

[Read download] Die Gezeichneten

## Die Gezeichneten

Von Georg Unterholzner

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #306441 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-11Erscheinungsdatum:  
2014-03-11File Name: B00IXPUOQY | File size: 36.Mb

**Von Georg Unterholzner : Die Gezeichneten** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Gezeichneten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine prima Geschichte,Von FPdie im besten Sinne herrlich altmodisch gemtlich daherkommt, obwohl die Spannung keineswegs zu kurz kommt.Die beiden Protagonisten Max und Kaspar sind den meisten Lesern sicherlich aus den

vorherigen Bänden bekannt und wir erfahren, was sie nach dem Abitur so treiben. Max ist im Kloster geblieben und Kaspar studiert in München alte Sprachen auf Lehramt. Der Autor bleibt sich im Stil gleich und findet immer wieder einen Dreh, so dass es mit den beiden irgendwie weitergeht. Eine Kommilitonin, die im Rollstuhl sitzt, ruft ihn eines Abends an und bittet ihn sofort zu ihr zu kommen, weil ihr Zivi erschlagen worden sei. Kaspar fährt mit der Geschichte gleich ein paar Tage später zu Max und erzählt ihm alles und bittet den Freund um Hilfe. Der reist auch sofort nach München, um zu helfen. Vorher hat es noch eine spannende Erpressungsgeschichte gegeben und Elli im Rollstuhl und Kaspar haben 100 TDM aus einem Zug geworfen, damit man Elli nichts antut. Als Max da ist, taucht auch unser Kommissar Huber auf und die beiden klären den Fall schließlich auf. Es stellt sich mehr oder weniger heraus, dass es eigentlich gar keinen Fall gab, aber das tut weder der Spannung noch der herrlichen verwickelten Geschichte Abbruch. Max wird auch noch angegriffen und verblutet fast an einem Messerstich, so dass es spannend bleibt. Am Ende gibt es sogar ein Happy-End und ich glaube, dass man sagen kann, dass die Geschichte um die beiden Spezl aus der Klosterschule noch weitergehen wird. Ich hoffe sehr, dass der nächste Band auch für den Kindle erscheinen wird. Dieses Mal ist das leider noch nicht der Fall, dabei sollten die e-books gerade für einen kleineren Verlag doch die leichtere und bequemere Vertriebsmöglichkeit sein. Es ist so herrlich e-books zu lesen. Bequemer, mobiler und leichter und man muss keine neuen Lagerstätten für die immer höheren Bücherstapel mehr suchen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Gezeichneten Von Heyne Mit fesselndem Anfang versprechen manche Autoren ihrem Leser eine spannende Geschichte. Nicht einmal das ist hier der Fall. Es wird immer wieder versucht, aus Banalitäten einen pfeifigen Plot zu machen. Cover passt kaum zu Titel. Zudem sollte es der Verlag mit aktuellen Titeln versuchen - "Die Gezeichneten" gibt es schon. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Münchner Studentenkrimi Von Lisa Steinberger Unter der Vielzahl mehr oder minder langweiliger, gewollt witziger Regionalkrimis ragt dieses Buch von Georg Unterholzner wohlthuend heraus. Die Personen sind authentisch, der Plot spannend, die Lesezeit vergeht im Flug. Der Krimi ist wirklich zu empfehlen.

Kurzbeschreibung Einer weinenden Frau kann Kaspar nichts abschlagen - schon gar nicht, wenn sie im Rollstuhl sitzt. Also fährt er nach dem Anruf seiner Studienkollegin Elli mitten in der Nacht los und findet den erschlagenen Zivi im Zimmer. Die Polizei vermutet den Täter im kriminellen Umfeld des Opfers, ohne eine heiße Spur zu haben. Als Elli einen Erpresserbrief erhält, sucht Kaspar Rat bei seinem Freund Max, Krimispezialist und Benediktinermönch auf Probe. Sie geraten in ein Netz aus Intrigen und Lügen, denn auch Elli scheint mehr zu wissen als sie zugibt. Für den vierten Roman von Georg Unterholzner bietet das Schwabing der Siebziger Jahre den idealen Rahmen. Max und Kaspar decken dunkle Machenschaften auf - mit fatalen Folgen. Pressestimmen "Der Gruselfaktor beim Krimilesen erhellt sich deutlich, wenn Tatorte direkt vor der Haustür liegen, Mord und Totschlag also an wohlbekanntem Orten stattfinden und man die Häuser und Wälder kennt, in denen gemeuchelt wird. Solche Heimatkrimis zwischen regionaler Wiedererkennung, geerdeter Sprache und diebischer Spannung gelingen dem Ascholdinger Georg Unterholzner. Mit seinen Büchern sorgt er aber auch über die Landkreisgrenzen hinaus für Aufsehen." (Tlzer Kurier, 27. Februar 2012) "Eineinhalb Jahre hat Unterholzner an seinem vierten Roman gearbeitet, herausgekommen ist ein straff aufgebauter Krimi mit berschaulbarem Personal. Es geht um den ermordeten Pfleger von Elli, Erpressung, pikante Details um einen italienischen Schmusesänger, Drogen. Schauplatz ist eine Schwabinger Wohnung, alles fast kammerstückartig reduziert. Auch Lokalkolorit und Schenkelklopfer setzt Unterholzner sparsamer ein als bei den Vorgängerromanen. Seine Protagonisten werden schließlich erwachsen. (...) Im Vordergrund stehen die Figuren und ihre Beziehung zueinander. Sie auszuleuchten, ist dem Autor gut gelungen. Unterholzner ist ein genauer Beobachter. Seine Figuren, allen voran Elli, sind differenziert, ihre Handlungen psychologisch nachvollziehbar." (Sddeutsche Zeitung, 23. Februar 2012) "Einen Kriminalroman, in dem eine Rollstuhlfahrerin (Elli) eine zentrale vielleicht sogar zwielichtige Rolle? spielt: Georg Unterholzner zieht in seinem mittlerweile vierten Roman (nach Die dritte Leiche, Schlachttag und Mörderlatein) alle Register und versetzt die Leserschaft von der ersten bis zur letzten Zeile in seinen Bann. Die Handlung spielt in den 1970er Jahren. In einer Zeit, in der sich Eltern und Lehrer noch über Rockmusik und lange Haare rgerten und das Testbild des Fernsehers einen zur gegebenen Zeit weckte, so der Autor. Kenntnisreiche Detailschilderungen, genau beobachtete menschliche Schwächen und lakonischer Humor sind die Stärken des Tierarztes und Krimiautors. (...) Wie schon in seinen ersten drei Krimis gibt es auch hier wieder ein überraschendes Ende, eine Auflösung, mit der keiner gerechnet hat: ein Happy End, das weitere spannende Kriminalromane von Unterholzner verspricht." (Behinderte Menschen, Zeitschrift für gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten, Ausgabe 2/2012) "Dr. Georg Unterholzner hat ein unterhaltsames und glaubwürdiges Buch geschrieben. Die Figuren sind so interessant, dass sie Lust auf mehr machen, die restlichen Bände der Reihe stehen zumindest schon auf meiner Wunschliste." (Paraplegiker 2/12) "Der Krimi ist von der Handlung her wirklich spannend, er spielt (gerade noch zu DM Zeiten) in München und Oberbayern; das Kloster Heiligenbeuern ist wahrscheinlich ein Pseudonym für das nahe beim Rolli-Mekka Murnau liegende Kloster Benediktbeuern. Der promovierte Autor kennt sein Sujet in jeder Hinsicht (Rollstuhl, Ortskunde, Biersitten, ja sogar Latein und die theologischen Aspekte). Jedem Krimi-Liebhaber wird diese Unterhaltung, selbst wenn er keinerlei

Rolli-Bezug haben sollte, uneingeschränkt gefallen." (Magazin RehaTreff, Ausgabe 2/2012) Kurzbeschreibung  
Einer weinenden Frau kann Kaspar nichts abschlagen - schon gar nicht, wenn sie im Rollstuhl sitzt. Also fährt er nach dem Anruf seiner Studienkollegin Elli mitten in der Nacht los und findet den erschlagenen Zivi im Zimmer. Die Polizei vermutet den Täter im kriminellen Umfeld des Opfers, ohne eine heiße Spur zu haben. Als Elli einen Erpresserbrief erhält, sucht Kaspar Rat bei seinem Freund Max, Krimispezialist und Benediktinermönch auf Probe. Sie geraten in ein Netz aus Intrigen und Lügen, denn auch Elli scheint mehr zu wissen als sie zugibt. Für den vierten Roman von Georg Unterholzner bietet das Schwabing der Siebziger Jahre den idealen Rahmen. Max und Kaspar decken dunkle Machenschaften auf - mit fatalen Folgen.